

Abhängigkeit von der historischen Stellung der jeweiligen Grundklasse und dem Grad der Übereinstimmung ihrer Ziele mit dem Charakter und den Gesetzmäßigkeiten der jeweiligen Epoche kann ein B. einen revolutionären, progressiven, einen reaktionären oder auch einen konterrevolutionären Inhalt haben. Das B. der Bourgeoisie mit anderen Klassen und Schichten des dritten Standes in der Feudalgesellschaft war auf den Sturz des Feudalsystems und die Errichtung der bürgerlichen Gesellschaft mit der politischen Macht der Bourgeoisie gerichtet.

Deshalb hatte es einen progressiven und zeitweilig auch revolutionären Inhalt. Das B. der chilenischen Bourgeoisie mit anderen Klassen und Schichten in Chile Anfang der siebziger Jahre hatte einen reaktionären und teilweise konterrevolutionären Inhalt, weil es den Sturz der progressiven Regierung des werktätigen Volkes und die Liquidierung der Anfänge einer sozialistischen Revolution zum Ziel hatte. Das B. der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft, den Handwerkern, den Gewerbetreibenden und der Intelligenz im Kapitalismus ist darauf gerichtet, alle Werktätigen und Ausgebeuteten zum gemeinsamen Kampf zu vereinen, um die kapitalistische Gesellschaft zu beseitigen und den Sozialismus aufzubauen. Dieses B. ist eine unerläßliche Voraussetzung für den Sieg der sozialistischen Revolution. Nach ihrem Sieg gewinnt das B. der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft und den anderen werktätigen Schichten einen qualitativ neuen Inhalt: Es ist nun darauf gerichtet, unter Führung der Arbeiterklasse gemeinsam die sozialistische Gesellschaft aufzubauen und für alle Verbündeten der Arbeiterklasse die geeigneten, ihren Interessen entsprechenden Formen des Übergangs zum Sozialismus zu finden. In der DDR er-

folgte dies z. B. durch die Bildung halbstaatlicher Betriebe, später durch den Ankauf der privaten Anteile solcher Betriebe seitens des sozialistischen Staates und die Einbeziehung der ehemaligen Besitzer in verantwortliche Leitungsfunktionen der sozialistischen Wirtschaft, durch den Kommissionshandel, durch die Bildung landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften, Genossenschaften des Handwerks u. a.

Da es zwischen der Arbeiterklasse und ihren Verbündeten nicht nur gemeinsame Interessen, sondern auch Interessenwidersprüche gibt, ist die Festigung und Entwicklung des B. ein komplizierter und teilweise auch konfliktreicher Weg. Die B.politik der marxistisch-leninistischen Partei ist der Weg, diesen Widersprüchen eine solche Bewegungsform zu geben und sie so zu lösen, daß der Vorrang der grundlegenden gemeinsamen Interessen stets gewahrt bleibt und zugleich die spezifischen Interessen jedes B.partners beachtet werden. Die Festigung und Entwicklung dieses qualitativ neuen B. der Arbeiterklasse mit der Klasse der sozialistischen Genossenschaftsbauern, mit der sozialistischen Intelligenz und mit anderen Gruppen von Werktätigen ist eine notwendige Voraussetzung für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, für die weitere Annäherung der Klassen und Schichten und in der Perspektive für die Aufhebung der Klassenunterschiede.

Der Begriff des B. wird insbesondere gegenwärtig auch in einem anderen Sinne für den Zusammenschluß oder die Zusammenarbeit (Koalition) unterschiedlicher gesellschaftlicher Kräfte zur Erreichung gemeinsamer Ziele benutzt. So sprechen wir von dem B. aller Friedenskräfte gegen die Bedrohung der Menschheit durch aggressive imperialistische Kräfte oder